



Landesverband Mecklenburg-Vorpommern

- Die Landtagskandidaten -

FDP-Landesverband M-V, Goethestr. 87, 19053 Schwerin

LAG Soziokultur MV e.V.
Frau Gerlinde Brauer-Lübs
Lange Str. 49
17489 Greifswald

Schwerin, d. 21. Juni 2016

Wahlprüfsteine zur Landtagswahl 2016 in Mecklenburg-Vorpommern

hier: Ihr Schreiben vom 19. April 2016

Sehr geehrte Frau Brauer-Lübs,

vielen Dank für Ihr Schreiben mit den Wahlprüfsteinen der LAG. Sehr gerne werden wir im Folgenden auf Ihre Fragen eingehen und unsere liberalen Positionen darstellen:

Zu 1. Kulturelle Vielfalt

Wir Freien Demokraten werden immer die Freiheit von Kunst und Kultur verteidigen. Wir setzen uns für ein Klima der Offenheit und Toleranz ein. Wir wissen, dass nur in diesem Klima Kreativität möglich ist. Mögliche Grenzen der Freiheit setzt unser Grundgesetz. Die Würde aller Menschen zu verteidigen, achtsam mit deren individuellen Eigenschaften umzugehen, Empathie und Sensibilität und Respekt vor der Lebensleistung der anderen zu entwickeln – diese Voraussetzungen für eine intakte Gesellschaft und ihre Kultur zu schaffen, das leisten die verschiedenen Künste. So steht es in unserem Wahlprogramm und damit wird deutlich, dass aus unserer Sicht Kultur nur mit kultureller Vielfalt vorstellbar ist. Wir sagen auch: Kultur ist das, was menschliches Zusammenleben erst ermöglicht. Insofern unterscheiden wir uns von konservativen Auffassungen. Wir sagen: Kultur ist alles, was uns die Natur nicht gegeben hat, was wir erlernen bzw. erarbeiten müssen. Das beginnt mit unserer Sprache, mit unserem Wohnumfeld, das wir uns schaffen müssen und endet schließlich mit den gesellschaftlich-politischen Strukturen und dem verantwortungsvollen Umgang mit unserer Kulturlandschaft. Freie Demokraten sagen: mit Kultur, zur Zivilisation freier Bürger, zur Bürgergesellschaft! Da wir Kultur so definieren, ist es für uns keine Frage, dass Kultur eine „pflichtige Aufgabe“ des Landes und der Kommunen ist, auch weil wir Bildung als lebenslange Aufgabe eines jeden an die erste Stelle unseres Wahlprogramms rücken.

Freie Demokratische Partei LV Mecklenburg-Vorpommern
Landesgeschäftsstelle Goethestr. 87 19053 Schwerin
Tel.: 0385/562954 Fax: 0385/5574665
Email: m-v@fdp.de; homepage: www.fdp-mv.de
Deutsche-Bank Schwerin, BLZ 130 700 00

Konto-Nr. 31 77 128 00 oder 28, IBAN DE10 130 700 000 3177128 00, BIC DEUT DE BRXXX

Wir Freien Demokraten werde das Schaffen eines kreativen ‚Kulturökosystems‘ und einer Gründerszene vorantreiben, indem wir Fördervereine (dazu zählen selbstverständlich auch die soziokulturellen Zentren) und Stiftungen sowie eine lebendige Bürgergesellschaft mit engagierten Unternehmern, Handwerkern, Freiberuflern, Künstlern vorantreiben. Die Rahmenbedingungen hierfür müssen Land und Kommunen schaffen. Aber Kultur ist ein lebendiger Prozess, der von engagierten Menschen in unserer Gesellschaft getragen werden muss. Dieser Prozess kann nicht staatlich oktroyiert werden. Deshalb werden wir eine Initiative „Kultur ist Bildung“ starten, denn Museen, Theater, Bibliotheken, Literaturhäuser (auch soziokulturelle Zentren) dienen nicht nur der Aufbewahrung unseres kulturellen Erbes, sondern sind ebenso entscheidende Lernorte.

Zu 2. Gleichwertige Lebensverhältnisse

Dazu steht in unserem Wahlprogramm dass wir vier Kulturtrassen zur Bündelung, Vernetzung und Vermarktung aller Kulturangebote initiieren:

1. Mecklenburg-Schwerin: Wismar, Schwerin, Ludwigslust
2. Mittleres Mecklenburg: Bad Doberan, Rostock, Schwaan, Güstrow
3. Mecklenburg-Strelitz: Neustrelitz, Neubrandenburg, Hohenzieritz, Mirow, Waren
4. Vorpommern: Barth/Putbus auf Rügen, Stralsund, Greifswald, Anklam, Pasewalk

Damit wollen wir gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land schaffen, indem wir die Vernetzung mit den Schulen, Volkshochschulen und anderen Bildungsträgern initiieren. Die Kommunen werden wir dabei unterstützen insgesamt die Kommunale Selbstverwaltung so zu stärken, dass Selbstverantwortung und Selbstorganisation vor Ort wieder möglich wird.

Zu 3. Nutzen von EU-Fördermitteln durch die Vereine

Wir Freien Demokraten werden die Umstellung auf eine leistungsbezogene, dynamische Förderung aller Kulturinstitutionen befürworten, wobei staatliche, öffentlich-rechtliche, kommunale und private Anbieter gleichberechtigt zu behandeln sind. Zugleich wollen wir alle Formen nichtstaatlicher Finanzierung kultureller Projekte durch professionelle Beratung, z.B. Fundraising, Crowdfunding, Stiftungen, Mäzene unterstützen. Auch bei der Finanzierung kultureller Projekte setzen wir auf ein „Kulturökosystem“ in unseren Städten und Gemeinden, das nur möglich sein wird, wenn wir wieder mehr „Unternehmer“ vor Ort haben, die eine Bindung zu ihrem kulturellen Umfeld haben.

Zu 4. Feuerwehrtopf für die Vereine

Alles was unbürokratisch etwas möglich macht, befürworten wir als Freie Demokraten. Wir bezweifeln allerdings, dass der Kulturausschuss des Landtages über einen solchen Fond verfügen sollte. Nicht ohne Grund gibt es eine Trennung von Legislative und Exekutive. Abgeordnete dürfen gar nicht erst in die Versuchung kommen, ihnen nahestehende Institutionen finanziell zu bevorzugen. Auch in den Kommunen haben die Ausschüsse nur beratende Funktionen. Die rechtlich einwandfreie Vergabe und Kontrolle von Steuergeldern ist und bleibt Aufgabe politisch unabhängiger Verwaltungen, die nur nach Recht und Gesetz entscheiden dürfen.

Vision:

Wer so wie wir „Kultur“ als Teil der Bildung versteht, muss Kultur nicht zusätzlich im Grundgesetz verankern. Wer Kulturvielfalt will, muss dann auch sagen, welche Kultur er festschreiben will. Was soll die „Leitkultur“ sein? Kultur hat sich entwickelt und wird sich entwickeln, wird immer wieder

durch neue technische Entwicklungen, durch Einwanderung usw. beeinflusst. Mögliche Grenzen - auch für Kultur - setzt unsere Verfassung.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne auch in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Cécile Bonnet-Weidhofer
Spitzenkandidatin



René Domke
Landesvorsitzender